

#AgoraStadtgespräch 2024

Bewegung und Demokratie Allianzen schmieden für die Mobilitätswende

Thomas Dienberg

Bürgermeister und Beigeordneter für Stadtentwicklung und Bau der Stadt Leipzig

Sprecher der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“



Barockschloss im Rosental



9. Oktober 1989



Wilhelm-Leuschner-Platz





Ökotopia

Superblocks



Wir bekennen uns zur Notwendigkeit der Mobilitäts- und Verkehrswende mit dem Ziel, die Lebensqualität in unseren Städten zu erhöhen.“

„Wir sehen Tempo 30 für den Kraftfahrzeugverkehr auch auf Hauptverkehrsstraßen als integrierten Bestandteil eines nachhaltigen gesamtstädtischen Mobilitätskonzepts und einer Strategie zur Aufwertung der öffentlichen Räume.“

„Wir fordern den Bund auf, umgehend die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Kommunen [...] ohne weitere Einschränkungen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts dort anordnen können, wo sie es für notwendig halten.“

Die Initiative



50
30 **Lebenswerte Städte und Gemeinden**

[Aktuelles](#) [Die Initiative](#) [Mitglieder](#) [Konferenz '23](#) [Unsere Forderungen](#) [FAQ](#) [Newsarchiv](#) [Links](#)

Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten

Lebendige, attraktive Städte und Gemeinden brauchen lebenswerte öffentliche Räume. Gerade die Straßen und Plätze mit ihren vielfältigen Funktionen sind das Gesicht und Rückgrat der Kommunen. Sie prägen Lebensqualität und Urbanität. Sie beeinflussen ganz entscheidend, ob Menschen gerne in ihrer Stadt oder Gemeinde leben. Ein wesentliches Instrument zum Erreichen dieses Ziels ist ein stadt- und umweltverträgliches Geschwindigkeitsniveau im Kfz-Verkehr - auch auf den Hauptverkehrsstraßen.

ABER ...

Bei der Anordnung von Höchstgeschwindigkeiten sind den Städten und Kommunen viel zu enge Grenzen gesetzt. Die im Juli 2021 von den Städten Aachen, Augsburg, Freiburg, Hannover, Leipzig, Münster und Ulm gegründete Initiative setzt sich deshalb gegenüber dem Bund dafür ein, dass die Kommunen selbst darüber entscheiden dürfen, wann und wo welche Geschwindigkeiten angeordnet werden – zielgerichtet, flexibel und ortsbezogen - *Genau so, wie es die Menschen vor Ort brauchen und wollen!*



In der Initiative engagieren sich bereits

1093

Städte, Gemeinden,
Landkreise
und ein Regionalverband
**für mehr
Entscheidungsfreiheit**

Neueste Beiträge

- 10 Neubeträge zum 9. Juni
- 15 Neubeträge zum 9. Mai
- 17 Neubeträge zum 28. März

Die Initiative

04/21

1. Treffen der 7 Gründerstädte
auf Impuls der Stadt Leipzig

07/21

Gründung /
Erklärung der Gründerstädte

11/21

Koalitionsvertrag

02/22

Geschäftsstelle

04/22

Erstes Schreiben
an BM Wissing

06/22

1. Online-
Konferenz

09/22

Schreiben der
Gründer-OBM
an BM Wissing

02/23

2. Online-
Konferenz

06/23

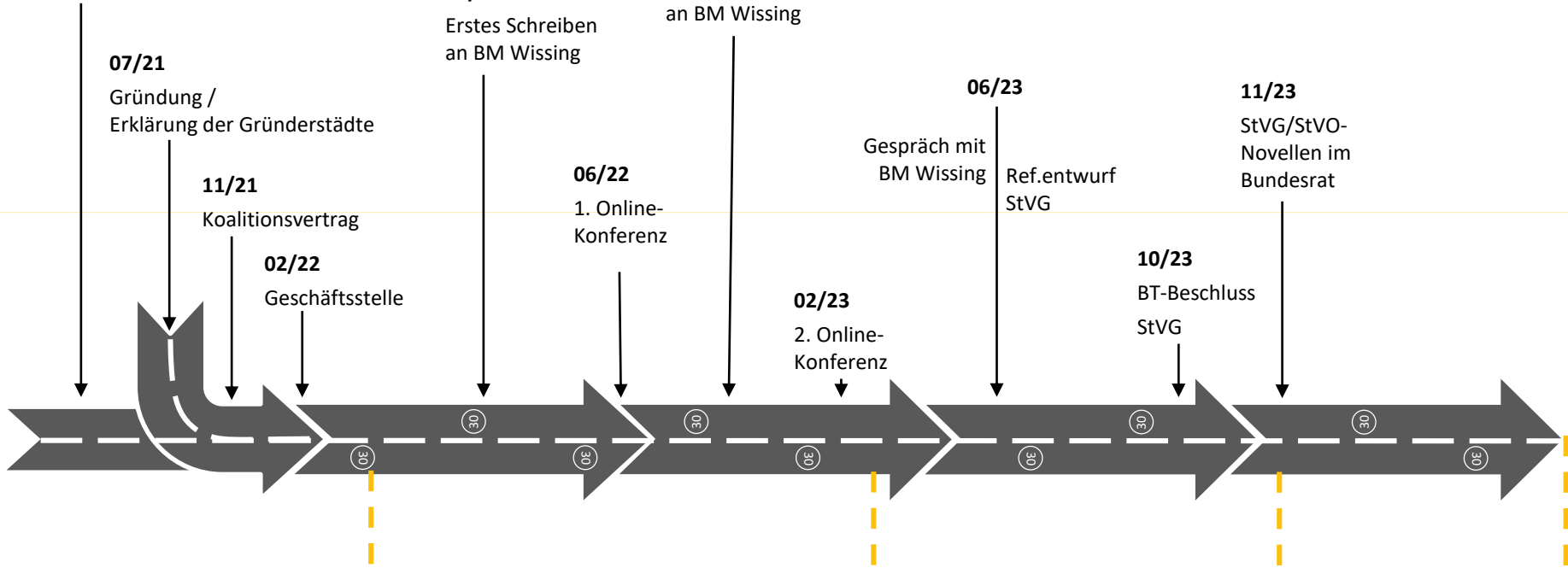
Gespräch mit
BM Wissing
Ref.entwurf
StVG

10/23

BT-Beschluss
StVG

11/23

StVG/StVO-
Novellen im
Bundesrat



Mitgliederzahlen: 03/22: 100

02/23: 500

11/23: 1000

1093

50

30

Initiative

Lebenswerte Städte durch
angemessene Geschwindigkeiten



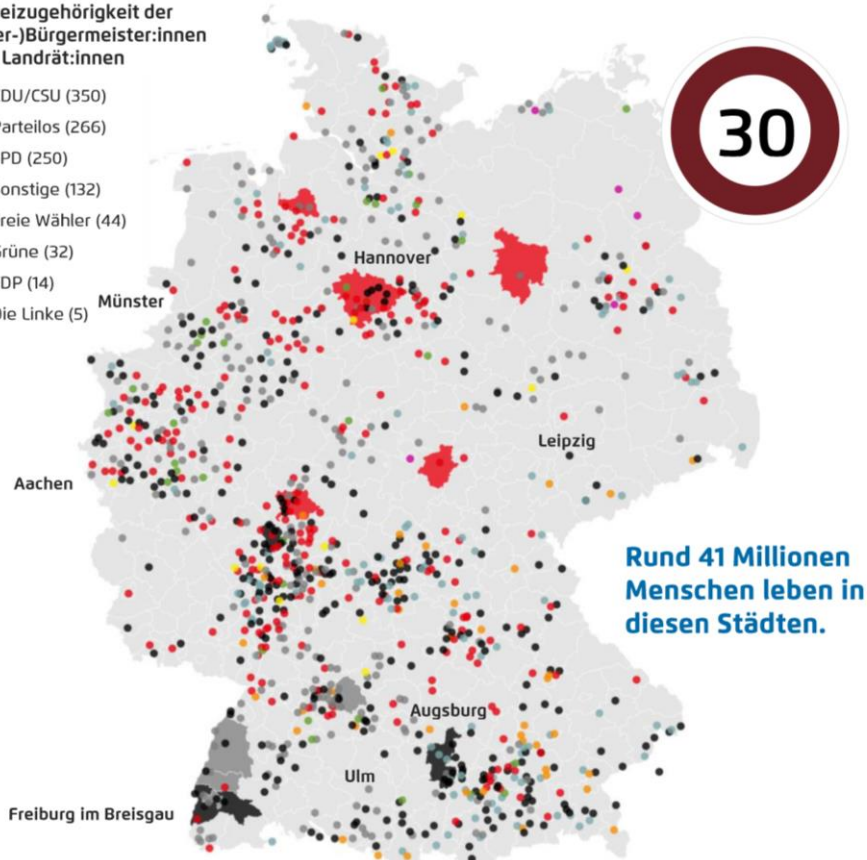
Stadt Leipzig

Tempo 30: Diese 1.093 Kommunen wollen mehr Entscheidungsfreiheit

Städte, Gemeinden und Landkreise, die sich bis zum 10.06.2024 der kommunalen Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ angeschlossen haben.

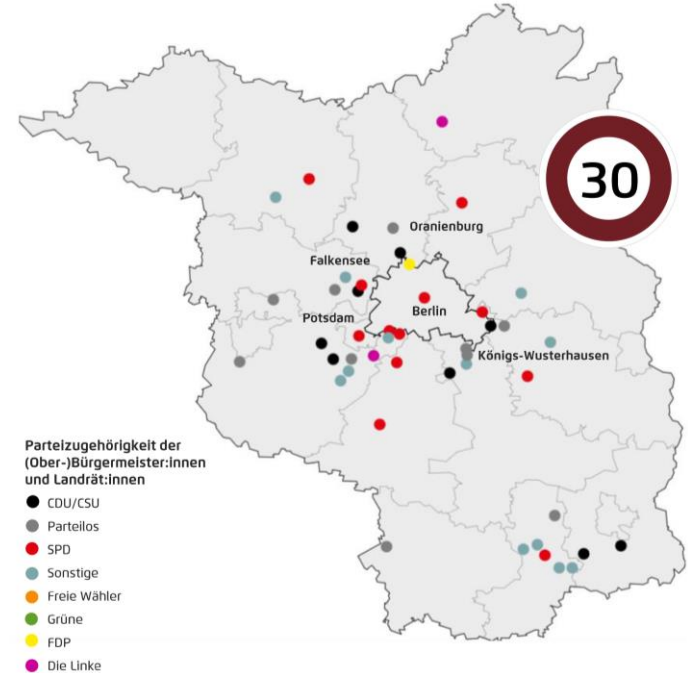
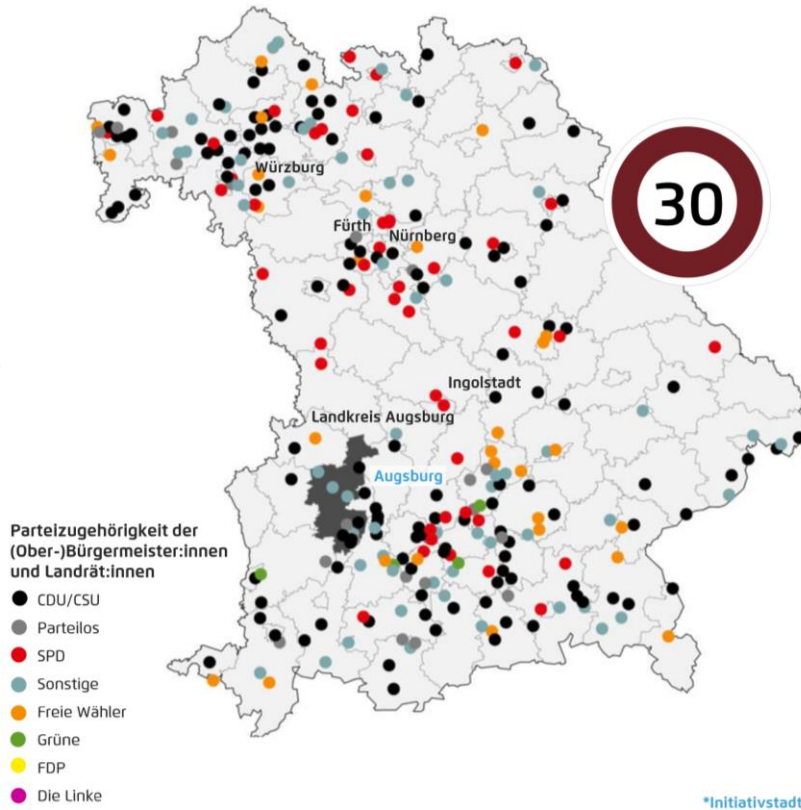
Parteizugehörigkeit der (Ober-)Bürgermeister:innen und Landrät:innen

- CDU/CSU (350)
- Parteilos (266)
- SPD (250)
- Sonstige (132)
- Freie Wähler (44)
- Grüne (32)
- FDP (14)
- Die Linke (5)



Die Initiative

Die Initiative



Medien

SPIEGEL Mobilität Abonnement Anmelden >

Menü [Startseite](#) > [Mobilität](#) > [Tempolimit](#) > [Tempolimit: Mehrere Städte fordern flächendeckend Tempo 30](#)

Änderung der Straßenverkehrsordnung

Mehrere Städte fordern Tempo 30

Initiative für mehr Tempo-30-Zonen



Quelle: lebe

Süddeutsche Zeitung

Ganz Gröbenzell als Tempo-30-Zone

1. März 2022, 21:39 Uhr | Lesedauer: 2 min



Tempo 50. In der Eschenrieder-Straße in Gröbenzell ist derzeit die übliche innerörtliche Geschwindigkeit erlaubt. (Foto: Günther Rager)

Gemeinderat befürwortet Beitritt zu einer Initiative, die Kommunen mehr Freiheiten für Geschwindigkeitsbeschränkungen

Berlin schließt sich Initiative für mehr Tempo 30 an



15.03.2022, 13:20 | Lesedauer: 3 Minuten
Jessica Hanack



Verkehrssenatorin Bettina Jarass...
Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Tempo 30 erhöhen.

Foto: Jörg Carstensen / dpa

Stadt Köln

SERVICE [LEBEN IN KÖLN](#) [POLITIK & VERWALTUNG](#)

[Startseite](#) > [Politik & Verwaltung](#) > [Presse](#) > ["Tempo 30" – Köln tritt Städteinitiative bei](#)

"Tempo 30" – Köln tritt Städteinitiative bei

[Vorlesen lassen](#)

Donnerstag, 9. Dezember 2021, 17:15 Uhr

Mehr rechtliche Handlungsspielräume, um Mobilität weiterzuentwickeln

Die Stadt Köln tritt am heutigen Donnerstag, 9. Dezember 2021, der Städteinitiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten – eine neue kommunale Initiative für stadtvträglicheren Verkehr" bei. Die Initiative bekennt sich zur Mobilitätswende und fordert den Bund auf, die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Kommunen "Tempo 30" als Höchstgeschwindigkeit innerorts in bestimmten Straßen anordnen können, wo sie es für notwendig halten.

RP ONLINE NRW

Städteinitiative
Ausschus
30. Januar 2022



LANDESHAUPTSTADT SETZT SICH ÜBER OB HINWEIS

Stuttgarter Gemeinderat stimmt für Beitritt zur "Städteinitiative Tempo 30"

SWR [SWR Aktuell](#) [Baden-Württemberg](#)

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mehr Freiraum für Kommunen bei Tempo 30: Initiative wächst weiter

Zusammenarbeit

- Bewusst heterogene Basis seit Gründung
- Organisatorischer Backbone / thematische Anlaufstelle
- Ausweitung der Unterstützungsbasis
- Bildung Wissensbasis
- Einbringen der Forderungen der Initiative zu passenden Anlässen (Parlamentarische Abende, Fachtagungen etc.)
- Kommunikation mit Bundesverkehrsministerium und anderen betroffenen Ressorts (Bauen, Umwelt), Abgeordneten sowie weiteren bundespolitischen Akteuren

#AgoraStadtgespräch 2024

Bewegung und Demokratie
Allianzen schmieden für die Mobilitätswende

Danke für die Aufmerksamkeit

www.lebenswerte-staedte.de

